



Anstoß

Winterausgabe



Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel

Winter 2016 Nr. 4/33. Jahrgang

P.b.b.

Vertragsnr. 02Z030272

Verlagspostamt 6370 Kitzbühel



Gott spricht:

Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist
in euch.

Ez 36,26

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



Pfrn. Mag. G. Hendrich

mit der neuen Jahreslosung auf der Titelseite wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen ein glückliches und gesegnetes neues Jahr. Mit dem ersten Advent 2016 läutet das neue Kirchenjahr vorab schon ein riesengroßes Reformationsjubiläum ein.

1517 soll Luther seine 95

Thesen gegen die Zustände in der damaligen Kirche an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg geschlagen haben. Hier begannen Reformen, in deren Folge sich die evangelischen Kirchen entwickelten und von der römisch-katholischen trennten, die Luther doch zunächst nur von Missständen befreien und reformieren wollte.

Wir schauen 2017 mit Hoffnung auf ökumenische Feiern des Reformationsgedenkens, haben sich doch unsere Kirchen in Vielem einander genähert und viele Familien leben ja längst eine wirklich fruchtbare Ökumene, weil die Ehepartner je verschiedenen Kirchen angehören.

Wenn Gottes Heiliger Geist dafür sorgt, dass unsere Herzen und unser Gottvertrauen erneuert und ganz lebendig werden, können wir wohl Erstaunliches erleben. Vielleicht ja wirklich Wunder.

Herzlichst Ihre

Pfarrerin Gundula Hendrich

**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
Gottes Segen
für ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Jahr 2017**

Fred Brachmaier

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass Alfred Brachmaier, unser langjähriger Lektor im Alter von 82 Jahren am 11.10.16 in Innsbruck verstorben ist. Wir sind gewiss, dass Gott ihn liebevoll aufgenommen hat und bitten um Trost für seine Angehörigen, insbesondere für seine Frau Kriemhild, die ihn lange liebevoll gepflegt hat. Wer der Trauerfamilie persönlich kondolieren möchte, erreicht diese unter K. Brachmaier, Reichenauer Str. 97c, 6020 Innsbruck.



Quellenangabe Titelseite. Jahreslosung 2017 - Motiv: Angelika Litzkendorf, www.angelika-litzkendorf.de, Vertrieb www.jahreslosungen.com

Zahlschein

Wie in jedem Jahr liegt auch dieser Winterausgabe ein Zahlschein bei. Wir möchten herzlich um Ihre Spende für das aktuelle Diözesanprojekt bitten. Im Süden und Osten und in den Flüchtlingslagern des Sudan werden Schulen gebaut bzw. renoviert, Schulmöbel und Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt und LehrerInnen und SchulleiterInnen ausgebildet. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Projekt mit unterstützen und danken vorab ganz herzlich für Ihre Spende.

Krankenseelsorge

Bitte anrufen, wenn Besuch gewünscht wird

St. Johann Pfrn. Hendrich Tel. 0699/18877577
Kufstein Pfr. Dr. Jonischkeit Tel.: 0699/18877555
Innsbruck Pfr. Niederwimmer Tel.: 0699/10709630
Salzburg Pfr. Fliegenschnee Tel.: 0662/872833

Nachrichten

aus dem
katholischen

Pfarramt Kitzbühel



r.k. Pfarrkirche

Die wichtigsten Termine im Winter

Weihnachts-Bastelmarkt im Pfarrhof Kitzbühel

25.11.: 16-19 Uhr, 26.11.: 9-17 Uhr, 27.11.: 9-12 Uhr

Donnerstag, 8.12.2016, Pfarrkirche Kitzbühel

10.00 Uhr Festmesse, Ministranten-Verabschiedung

Freitag, 23.12.2016, Liebfrauenkirche

19.00 Uhr Advents-Singen der Kitzbüheler Sänger

Heiliger Abend, Pfarrkirche Kitzbühel

07.00 Uhr Rorate mit Chor

16.00 Uhr Kinder-Christfeier

23.00 Uhr Christmette mit Chor und Orchester

Christtag, Pfarrkirche Kitzbühel

10.00 Uhr Festmesse mit Chor und Orchester

Montag, 26.12.2016, Pfarrkirche Kitzbühel

10.00 Uhr Festmesse für die Gefallenen und Opfer der Kriege mit dem Männergesangsverein Kitzbühel

Silvester, Pfarrkirche Kitzbühel

17.00 Uhr Feierliche Dankmesse zum Jahresabschluss

Neujahr, Pfarrkirche Kitzbühel

19.00 Uhr Festmesse mit Chor und Orchester

Dreikönigsfest, 06.01.2016, Pfarrkirche Kitzbühel

10.00 Uhr Festmesse mit Chor und Orchester

Männerrunde im Mesnerhaus

14.12., 19.30 Uhr

Mesnerhaus-Hoangascht

12.01., 12.3., 10.00 Uhr

Pfarrgemeinderatswahlen

Sonntag, 19.3.2017

Rund um die Reformation

Weihnachtszeit im Hause Luther

Die Kinder von Martin Luther und seiner Frau Katharina hatten es gut, denn sie bekamen bis in die 1530er Jahre sowohl am Nikolaustag wie auch an Weihnachten Geschenke. Die Heiligenverehrung hatte er als unbiblisch verurteilt und so schätzte Luther auch die Verehrung des St. Nikolaus nicht. Doch wie konnten die Kinder, die immer am Nikolaustag Geschenke bekamen – wie es auch heute noch etwa in den Niederlanden üblich ist – eine Freude haben? Luther verlegte die Geschenke auf das Geburtstagsfest Jesu und so gilt er vielen als der Erfinder des Christkindls.

Und was kam an Weihnachten auf den Tisch im Haus Luther? Zu Weihnachten wurde geschlemmt. Es gab neben Karpfen oder auch Rehbraten eine feine Weinsuppe mit Mönchskuchen.

Hier das Rezept:

½ l Rotwein, fruchtig lieblich

1 Soßenlebkuchen (60g)

1 TL Rotweinessig

1 Prise Safran

1-2 EL kochendes Wasser

Mönch

6 trockene Brötchen gerieben

7 große Eier

1 Prise Salz

1 Prise Muskatnuss

2 EL Butter

Feine Semmelbrösel zum Ausstreuen

Soßenlebkuchen in kleine Würfel schneiden und in den erhitzten Wein geben. Köcheln, bis sie sich auflösen, pürieren, Essig dazu sowie aufgelösten Safran. Für den Mönch die Brötchen grob reiben. Eier schaumig schlagen, Salz und Muskat dazu und alles unter die Semmelbrösel mischen. Guglhupfform (22 cm) mit Semmelbröseln ausstreuen, Teig einfüllen. Butterflöckchen aufsetzen. Im vorgeheizten Backofen ca. 20 Min backen bei 200 Grad. Abkühlen lassen, stürzen und als Einlage zur Weinsuppe reichen.



Weihnachtsfreuden im Hause Luther, Radierung von 1847

Foto: epd-bild/akg-images

Rotwein und Hostien

Mit dem neuen Kirchenjahr ab dem 1. Advent wollen wir gemäß Mehrheitsbeschluss der Gemeindevertretung ausprobieren, wie dies bei den Gottesdienstbesucher*innen ankommt: Hostien und Rotwein bzw. roten Traubensaft soll es geben. Bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung dauert die Probephase und wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen.

Dem Volk aufs Maul geschaut

Ende Oktober wurde die neue Lutherübersetzung öffentlich vorgestellt.

Die Jubiläumsausgabe anlässlich des Lutherjahres mit seinem Wappen auf der Titelseite enthält eine ganze Reihe farbig bebildeter Seiten zu Leben und Werk Martin Luthers und ist eine feine Einstimmung auf das Lutherjahr. Mehr als 40 % der Worte und Satzstellungen sind in der neuen Ausgabe verändert, so heißt es nun etwa ‚Hebamme‘ statt ‚Wehmutter‘ (1. Mose 35,17). Die Änderungen sind vor allem im Ersten Testament deutlich zu erkennen, das in der Ausgabe von 1984 noch nicht revidiert war.



Buchcover

Luther-Zitate

Glaube ist ein Geschenk Gottes in unserem Herzen.

Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott.

Die Werke für den Nächsten, der Glaube für Gott.

Ein Schluck Wasser oder Bier vertreibt den Durst, ein Stück Brot den Hunger, Christus vertreibt den Tod.

Besondere Veranstaltungen 2017

Informationen über geplante Veranstaltungen und Reisen finden Sie unter www.evangelisch-sein.at.

Besonders empfehlen möchten wir den Ball ‚Die Reformation tanzt‘, der am Freitag, 10.2.2017 um 20.30 Uhr in der Wiener Hofburg stattfinden wird. Ebenfalls gesondert hinweisen möchten wir auf die Ausstellung des Wien Museums: ‚Humanismus, Renaissance und Reformation in Wien‘ von Februar bis Anfang Mai 2017 zu einer zentralen Epoche der Wiener Geistes- und Gesellschaftsgeschichte u.a. mit Objekten der Nationalbibliothek, des Kunsthistorischen Museums und des Haus- Hof- und Staatsarchivs.

Es weihnachtet

Krippenspiel

Mit viel Freude und auch ein wenig Zittern und Zagen haben Petra Prohaska und unsere Kuratorin Bettina Bielfeldt seit den Sommerwochen an dem Stück ‚Eine Weihnachtsgeschichte‘ gearbeitet, am 5.11.2016 wurde den Kindern das Stück vorgestellt, die Rollen verteilt und seitdem laufen die wöchentlichen Proben.

Nach 21 erfolgreichen Jahren hatten Silvia und Peter Zimmermann im November 2015 angekündigt, dass sie nun die Leitung in andere Hände übergeben möchten. Das Krippenspiel 2015 war einer der Höhepunkte ihres gemeinsamen Wirkens. Wir sind gespannt und freuen uns schon auf die Aufführung des diesjährigen Krippenspiels im Gottesdienst am 3. Advent.

Weihnachtsgeschenke

Alle Jahre wieder stellt sich die Frage, womit ich zu Weihnachten eine Freude bereiten kann. Und je älter ich werde, desto mehr Freude habe ich schon beim Denken, Aussuchen, Kaufen und Vorbereiten. Los geht's zur Adventszeit, denn dank Ausstechformen aus dem Internet backe ich gern individuelle Kekse. Gerne verschenke ich auch Zeit: tolle Ausflüge mit meiner Oma, Gutscheine zum Spielen mit Kindern um den Eltern Freiraum zu verschaffen oder einfach Helfen bei vorhersehbarem Arbeitsstress. Und dann gibt es auch noch Geschenke, die Geld kosten. In diesem Jahr wird z.B. unter anderem das Kochbuch ‚So is(s)t Kirche‘ unter dem Christbaum liegen. Alles andere verrate ich nicht, damit es Überraschungen bleiben.

Petra Altenrath

Weihnachtsmenü

In dem von der Superintendentur herausgegebenen Kochbuch ‚So is(s)t Kirche‘ findet man folgendes Rezept:

Schwedischer Weihnachtsschinken: 6-7 kg Schinken sollen 10-12 Tage in einer Sur* liegen. Ich gebe 2 TL Pökelsalz, 4 EL Zucker und 0,2 l Salz in 4 l Wasser, lasse es aufkochen und dann ganz abkühlen. Der Schinken wird in ein großes Gefäß gelegt und die erkaltete Sur darübergeschüttet. Der Schinken soll damit bedeckt sein. Er wird jeden Tag gewendet. Nach 10-12 Tagen nehme ich den Schinken aus der Sur, trockne ihn ab, stecke ein Fleischthermometer tief in das Fleisch und lege ihn auf den Rost im Backrohr, darunter ein tiefes Backblech mit etwa 2-3 Tassen Wasser, in das der wertvolle Saft während des Bratens tropfen kann, ohne anzubrennen. Bei 125° braucht der Schinken etwa 70 min/kg, bis das Fleischthermometer 77° anzeigt. Vom noch warmen Schinken wird nun die Schwarte vorsichtig abgelöst. 2 Dotter, 2 EL Senf, 1 EL Honig und 1 TL Kartoffelmehl verrühren, auf den Oberteil des ‚nackten‘ Schinkens verteilen und sofort Brösel darauf streuen. Bei etwa 220° kurz im Rohr gratinieren, bis die Farbe schön goldig wird. Herausnehmen und kalt stellen. Vom erkalteten Schinken werden 2-3 mm dünne Scheiben abgeschnitten.

Die Flüssigkeit auf dem Backblech wird in einem Kochtopf aufbewahrt und für das ‚Eintauchen‘ jeweils gewärmt verwendet. Würzige Schwarzbrot-scheiben werden darin eingetaucht (‚Doppa i grytan‘) und als Beilage zum Schinken gegessen.

Agneta Klinger

*Sur = Marinade

Angedacht

Gott recyclet

Was für ein wunderschönes Geschenk, denkt Hertha angesichts der neuen Jahreslosung. Die Zusage des Hesekiel ist ganz hell und fein auf das handgeschöpfte Papier gedruckt, das Eingepackte pulsiert so stark, dass das Papier aufreißt. Herzförmig. Der Inhalt kommt zum Vorschein. Ja, das nehm ich gern an, murmelt sie vor sich hin. Zumal sich ihr Herz mittlerweile öfter einmal bemerkbar macht, denn es ist nicht mehr das jüngste.

Hertha lässt sich gern von den Bibelworten für das neue Jahr beschenken. Es tut ihr gut, immer mal wieder über die Zusage nachzudenken, darüber was sie ihr selbst bedeuten, darüber, was sie

vielleicht für Menschen bedeuten, denen es ähnlich geht wie denen, die diese Worte erstmals hören. Damals waren es Menschen aus Juda, verschleppt von den Truppen Nebukadnezars. Weit weg von zu Hause, mit Bildern des zerstörten Tempels im Kopf, fühlten sie sich bestraft und geradezu gottverlassen.

Hertha geht dazu aktuell die Verleihung des Sacharow-Preises des EU-Parlaments durch den Kopf. Zwei Irakerinnen wurden damit geehrt, Nadia Basee und Lamiya Aju Baschar, die so lange wie tausende anderer von den IS-Truppen verschleppt und als Sexsklavinnen missbraucht wurden. Die beiden hatten fliehen können und machen seither aufmerksam auf die Situation der Yezidinnen und Yeziden im Irak.

Wer so brutale Gewalt erlebt, muss sich schützen, um nicht völlig zu zerbrechen. Es gibt so viele Gründe, dass Menschen schier versteinern, wie es in Anlehnung an die Ehefrau des biblischen Lot noch heute heißt. So gut wie keine vergewaltigte Frau mag darüber sprechen. Die beiden Yezidinnen aber sind unglaublich stark und offen. Sie haben die Herzen der Parlamentarier*innen vieler Länder erreicht. Solche unglaubliche Lebenskraft ist ein Gottesgeschenk, überlegt Hertha.

So werden die verschleppten Hebräer*innen die Zusage Hesekiels damals wohl auch erfahren haben. Sie hatten sich eingerichtet im fremden Babylonien und die Erinnerungen an das alte Zuhause waren gut verpackt tief in ihrem Inneren. Und dann kommt dieser Prophet Hesekiel und alles reißt auf, als seien all ihre Erfahrungen in der Fremde nur dünnes Seidenpapier. Und darunter zum Vorschein kommt jung und lebendig pulsierende Hoffnung, ja Liebe. ‚Gott hat Euch nicht vergessen. Gott liebt Euch und schenkt Euch ein neues Herz und einen neuen Geist. Und Ihr werdet zurückkehren können und mit Euch selbst und mit Gott im Reinen leben können.‘

Mit Gott im Reinen sein, ein neues Herz und einen neuen Geist geschenkt bekommen, ja, das hätte sie auch gern, denkt Herta. Die Sehnsüchte und Lebenswünsche der jungen Hertha liegen weit hinter ihr. Sie hat zwar nicht wie der Peter aus dem Märchen von Hauff ein kaltes Herz bekommen, aber sie fühlt sich manchmal schon wie versteinert. Misserfolge, schlechte Erfahrungen und vor allem auch Ärger über sich selbst haben sie hart gemacht.

Und doch könnte es noch einmal richtig gut werden‘, überlegt sie. ‚Ob Gott uns sozusagen recycelt‘, fragt sie sich. ‚Gottes Geschichte mit uns Menschen hat ja nicht aufgehört, es könnte auch für mich ja noch mal ganz anders weitergehen. ‚Schenk mir ein neues Herz, mach es fest in Dir‘, summt Hertha vor sich hin in Variation eines modernen Kirchenliedes und die Vorfriede verursacht angenehm leises Herzklopfen.

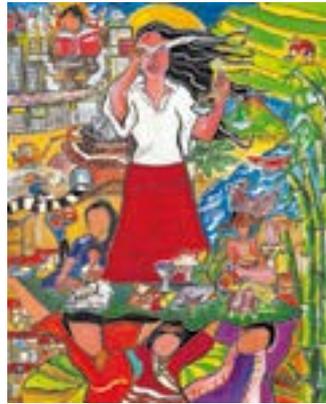
Ihre Gundula Hendrich



Ausblicke

Weltgebetstag der Frauen 2017 „Was ist denn fair?“

Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage.



© Weltgebetstag der Frauen e.V.

Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein.

Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Vorbereitungstermin: 22.2.2017 um 18.30 Uhr im Jugendraum der Ev. Christuskirche

Gottesdiensttermin: 3. März 2017 um 19.00 Uhr in der röm. kath. Pfarrkirche St. Andreas

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Vom 24.-28.5.2017 wird der Evangelische Kirchentag in Berlin und Wittenberg stattfinden. Weitere Informationen finden Sie unter www.kirchentag.de.

Weihnachten und Neujahr

Am 25.12.2016 und am 1.1.2017 werden je um 10.00 Uhr Gottesdienste mit Abendmahl in der Ev. Christuskirche stattfinden.

Carol Service

Am Sonntag, 18.12.2016 wird um 17.00 Uhr wieder ein englischsprachiger Gottesdienst stattfinden, zu dem wir ganz herzlich einladen. In diesem Gottesdienst werden recht viele englische Lieder gesungen. Wir freuen uns auf zahlreiche internationale Gottesdienstbesucher*innen.

Why Nacht?

Am Mittwoch, 21.12.2016 um 19.00 Uhr werden in der Christuskirche in einer nachdenklich-witzigen Lesung mit Musik Gustav Themel und Tricky Bridges - das Quartett um Johannes Gasteiger - dem Mythos Weihnachten auf den Grund gehen. Gustav Themel, vielbelesener Theologe, rezitiert in seiner unnachahmlich lebendigen Art kritische, lustige, überraschende und besinnliche Texte zur Weihnachtszeit.

Das Quartett Tricky Bridges kommentiert das weihnachtliche Geschehen musikalisch. Mit ihrer schrägen Instrumentierung und Experimentierfreude entziehen sich die vier Musiker jeder Kategorisierung. Stilistisch bewegen sie sich irgendwo zwischen Bela Bartok und zeitgenössischer Musik, zwischen Tango und freier Improvisation – und driften bisweilen ab in avantgardistisch verfremdete Tiroler Weihnachtslieder.

Besetzung:

Gustav Themel (Sprecher), Edith Gasteiger (Harfe), Andreas Reiter (Posaune, Didgeridoo), Johannes Gasteiger (Kontrabass, Flöten), Martin Mallaun (Zither)



Gustav Themel und Tricky Bridges

Oase im Advent

Herzliche Einladung zur „Oase im Advent“ am Mittwoch, 14.12.2016, um 19 Uhr in der Evangelischen Christuskirche Kitzbühel.

Ich nehme mir eine AUSZEIT...

Zeit am Ende des Tages zur Ruhe zu kommen

Zeit zum Innehalten und Nachdenken

Orgelbegleitung und Harfenmusik (Edith Mallaun)

Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken (gelesen von Rosita Albrecht, Peter und Silvia Zimmermann).

Kinder- und Jugendseite

Familiengottesdienst am 3. Advent

Am Sonntag, 11.12.2016 wird um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche ein Familiengottesdienst gefeiert. In diesem Gottesdienst wird auch das Krippenspiel aufgeführt. Zu einem Kirchenkaffee laden wir nach dem Gottesdienst ein. Wir freuen uns über jeden mitgebrachten Kuchen, Saft, Kaffee oder Tee. Gerne können Sie auch sonstige Süßigkeiten oder Salzgebäck mitbringen.

Krippenspiel

„Eine Weihnachtsgeschichte“ lautet der Titel des diesjährigen Krippenspiels. Die Generalprobe des Krippenspiels wird am Samstag, 10.12.2016 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche stattfinden bevor, dann am Sonntag, 11.12.2016 die Aufführung, ebenfalls in der Ev. Christuskirche, stattfinden wird. Die SchauspielerInnen und das Team um Petra Prohaska und Bettina Bielfeldt freuen sich schon sehr auf alle ZuschauerInnen.

Warten auf das Christkind

Zu einem Familienweihnachtsgottesdienst am Heiligen Abend, Samstag, den 24.12.2016, um 15.00 Uhr laden wir ganz besonders kleine und große Kinder und deren Familien ein. Der Gottesdienst findet wie jedes Jahr in der Ev. Christuskirche in Kitzbühel statt.

Kinderherbstfest

Am 15. Oktober fand das Kinderherbstfest rund um die Ev. Christuskirche statt. 20 Kinder und 4 Betreuungspersonen hatten sehr viel Spaß bei einer ‚bunten Obstrallye‘ und ließen dann den Nachmittag gemütlich bei einer Jause ausklingen, wie auf dem Foto zu sehen ist.



Gemeindejugendrat

Am 3.2.2017 um 18.00 Uhr wird sich der GJR zur nächsten Sitzung im Jugendraum treffen. Ein Vorbereitungstreffen zur GJR-Sitzung wird am 27.1.2017 um 18.00 Uhr, ebenfalls im Jugendraum, stattfinden.

Ökumenischer WGT der Kinder

Der ökumenische Weltgebetstag der Kinder wird am 10.3.2017 um 17.00 Uhr in der Ev. Christuskirche stattfinden. Wir freuen uns sehr auf euer Kommen. Zu einem Vorbereitungstreffen des WGT für Kinder laden wir am Dienstag 31.1.2017 im Mesnerhaus Kitzbühel um 16 Uhr ein.

MINA & Freunde



Gottesdienste

- Kitzbühel:** jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche
jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl
jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr mit Abendmahl
in der Kapelle des Altenwohnheims Kitzbühel
- St. Johann:** jeden 2. Freitag im Monat um 15.30 Uhr mit Abendmahl
in der Kapelle des Seniorenwohnheims St. Johann, Schwimmbadweg 3
- Kindergottesdienst:** an besonderen Feiertagen zeitgleich zum Hauptgottesdienst, 10.00 Uhr, Jugendraum

Besondere Termine und Gottesdienste

Familiengottesdienst mit Aufführung Krippenspiel und Kirchenkaffee am 3. Advent

am Sonntag, 11.12.2016 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Oase im Advent

am Mittwoch, 14.12.2016 um 19.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Why Nacht?

am Mittwoch, 21.12.2016 um 19.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Carol Service

am Sonntag, 18.12.2016 um 17.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Familiengottesdienst ‚Warten auf das Christkind‘

am Samstag, 24.12.2016 um 15.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Christvesper

am Samstag, 24.12.2016 um 17.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Heiligabend in Kirchberg

am Samstag, 24.12.2016 um 21.00 Uhr in der R.K. Pfarrkirche Kirchberg

Gottesdienst am 1. Weihnachten

am Sonntag, 25.12.2016 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Christtag - Weihnachtsgottesdienst in St. Johann

am Sonntag, 25.12.2016 um 16.00 Uhr in der R.K. Pfarrkirche St. Johann

Silvester - Altjahresgottesdienst

am Samstag, 31.12.2016 um 17.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Neujahresgottesdienst mit Abendmahl

am Sonntag, 1.1.2017 um 10.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Sitzung Gemeindejugendrat

am Freitag, 3.2.2017 um 18.00 Uhr im Jugendraum

Ökum. Weltgebetstag der Frauen

am Freitag, 3.3.2017 um 19.00 Uhr in der R.K. Pfarrkirche St. Adreas

Ökum. Weltgebetstag der Kinder

am Freitag, 10.3.2017 um 17.00 Uhr in der Ev. Christuskirche

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Kitzbühel:

Kontoinhaber: Ev. Pfarrgemeinde, IBAN: AT23 2050 5000 0004 6862, BIC: SPKIAT2K

Impressum:

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Tel. Nr. 05356/64404, Druck: Ritzerdruck, Kitzbühel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.

Sprechstunden:

Adresse: Ölberg, 6, 6370 Kitzbühel
PfarrerIn: nach Vereinbarung 0699/18877577
Pfarrbüro: Mi, Do und Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel./Fax Nr.: 05356/64404
Email: kitzbuehel@evang.at
Homepage: www.evankitzbuehel.info